

Diotrol Naturöl-Lasur

Beschreibung

Art. Nr.: 75000

Diotrol Naturöl-Lasur ist eine offenporige Holzschutzlasur, welche tief eindringt, nicht abblättert und den natürlichen Charakter des Holzes betont. Diotrol Naturöl-Lasur ist mit Naturölmischungen und geringen Mengen erprobter Alkydharze formuliert und wird in einem aufwändigen Misch- und Verkochungsverfahren produziert. Diese seit über 70 Jahren bewährte Naturöllasur ist leicht zu verarbeiten und schützt das Holz vor Verwitterung infolge Schlagregen und UV-Einstrahlung. Enthält keine bioziden Wirkstoffe. Renovationsfreundlich.

Anwendungsbereich

Geeignet für Holzbauteile wie Fassaden, Fassadenverkleidungen, Fachwerk, Schindeln, Dachuntersichten, Fensterläden, Garagentore, Gartenzäune und vieles mehr.

Alle Bauteile nach DIN 927-1, masshaltige und begrenzt masshaltige Holzbauteile.

Bindemittel

Naturölmischungen und Alkydharze

Wirkstoffe

Keine

Festkörpergehalt

ca. 34 – 36%

Dichte

0,856 – 0,870 kg/l, je nach Farbton

Glanzgrad

Glänzend bis seidenglänzend (abhängig von der Saugfähigkeit des Untergrundes und der Anzahl Anstriche)

Farbtöne

Farblos oder nach Kollektionen DP Diotrol PLUS, AW Diotrol Antik Wood

Gebinde

Diotrol Naturöl-Lasur farbig: 1-, 5- und 18-l-Gebinde
Diotrol Naturöl farblos: 1-l, 5-l, 10-l, 25-l-Gebinde oder 200-l-Fass

Lagerstabilität

Bei sachgemässer, kühler Lagerung im ungeöffneten Originalgebinde ca. 12 Monate lagerfähig. Angebrochene Gebinde gut verschliessen.

lösemittelhaltige Produkte: Vor zu starker Erwärmung schützen.

**Untergrund-
beschaffenheit**

- Das Holz sollte gehobelt und geschliffen sein, um eine gute Verankerung des Anstrichs zu gewährleisten. Das Holz muss sauber, fett- und wachsfrei sein und darf nicht über 11 – 18% Feuchtigkeit aufweisen.
- Die zu beschichtende Oberfläche ist auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Nicht tragfähige, schlecht haftende Altanstriche sind restlos zu entfernen. Festhaftende, intakte Altanstriche mit Diolin Allclean abwaschen, gut anschleifen.
- Verwittertes und vergrautes Holz bis zum tragfähigen Holzuntergrund abschleifen oder mit Diotrol Entgrauer behandeln.
- Neues, nur gehobeltes Holz, das längere Zeit dem Wetter ausgesetzt war, muss unbedingt geschliffen werden oder mit einer harten Bürste gebürstet und gereinigt werden.
- Kanten müssen auf 2,5mm Radius gerundet sein.
- Bläuegefährdetes Holz muss allseitig mit Diotrol Naturöl-Imprägnierung vorbehandelt werden.
- Alte Ölfarb- oder Öllasur-Anstriche müssen wegen Gefahr von Blasenbildung vollständig entfernt werden.
- Hirnholzflächen mit Diotrol Imprägnierung 2 x nass in nass tränken, oder mit Diotrol Woodseal schützen.

Um das Produkt praxisgerecht beurteilen zu können, empfehlen wir, vorgängig an einer nicht einsehbaren Fläche eine Probe anzulegen.

Verarbeitung

Pinselauftrag oder maschinell

Nicht verarbeiten bei einer Temperatur, die unter 5°C liegt, bei direkter Sonneneinstrahlung oder bei extremer Luftfeuchtigkeit.

Verbrauch

Etwa 100 g/m² pro Anstrich auf neuem, geschliffenem Tannenholz

Verdünnung

Gebrauchsfertig, kann mit Terpentinersatz oder Diotrol Naturöl-Imprägnierung verdünnt werden.

Bei Verarbeitung mit Auftragsgeräten unverdünnt arbeiten.

Anstrichaufbau
Lasuraufbau aussen, farbig auf neuem Holz

- 1x Diotrol Naturöl-Imprägnierung
- 2 – 3x Diotrol Naturöl-Lasur
3. Anstrich eventuell mit 20 – 25% Diotrol Mattöl mischen

Lasuraufbau aussen, farbig auf altem Holz (Renovationen)

- 1x Diotrol Naturöl-Imprägnierung; bei leichter Vergrauung ca. 5 % Diotrol Holzgrundierung Mais, Caramel oder Lachs beimischen
- 2 – 3x Diotrol Naturöl-Lasur pigmentiert.
3. Anstrich auch unter Zugabe von 20 – 25 % Diotrol Mattöl mischen

Aufbau aussen, deckend weiss

- 1x Diotrol Naturöl-Imprägnierung
- 2 – 3x Diotrol Naturöl-Lasur weiss

Lasuraufbau innen

- 1 – 2 x Diotrol Naturöl-Lasur farbig; bei Bedarf aufgehellt mit farblosem Diotrol Naturöl oder direkt unpigmentierte Naturöl-Behandlung. Kann mit Diotrol Klarlack matt, seidenglänzend oder glänzend überlackiert oder gemischt werden.

Renovationsanstrich	<p>Hinweise im Punkt „Untergrundbeschaffenheit“ unbedingt beachten und Untergrund dementsprechend vorbereiten.</p> <p>Renovationsanstrich Rechtzeitig erfolgende Pflegeanstriche auf tragfähigem, farbig lasiertem Untergrund:</p> <p>1 – 2x Diotrol Naturöl-Lasur farbig</p>
Trocknung 18 – 20 °C (bei 75% rel. Luftfeuchtigkeit)	<p>Staubtrocken nach ca. 2 – 4 Std. Griffest und überstreichbar nach 8 – 10 Std. Durchgetrocknet nach 48 Std.</p> <p>Die Stapelbarkeit ist abhängig von der Temperatur, der Umluft, der Luftfeuchtigkeit und der Schichtstärke (Vorversuche auf einer nicht einsehbaren Fläche sind zu empfehlen).</p> <p>Diese Angaben sind stark abhängig von der Witterung und der Tageslichteinwirkung. Bei Innenanwendung für gute Raumventilation sorgen.</p>
Reinigung der Geräte & Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Terpentinersatz. Eintrocknete Lasur ist durch einlegen der Geräte in Verdünner, Pinselreiniger oder evtl. Abbeizfluid anzulösen.
Eigenherstellung von Holzlasuren	<p>Lasierend:</p> <p>Diotrol Naturöl kann durch Zugabe von etwa 5 – 10 % langöliger Kunstharzemail (lösemittelhaltig) oder bunten Ölfarben in eigener Regie und Kreativität zu preisgünstigen und wetterbeständigen Lasuren abgetönt werden.</p>
Thixotropie	Diotrol Naturöl-Lasur ist auch in tropfhemmender Thixo-Qualität erhältlich.
Besondere Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Getränkte Lappen können sich selbst entzünden. Diese nicht an der Luft trocknen lassen, sondern in einer luftdicht abgeschlossenen Metalldose oder im Wasserbad aufbewahren. • Von Zündquellen fernhalten. • Während der Arbeit Feuerquellen vermeiden und keine Nahrung zu sich nehmen. • Hände nach dem Waschen sofort einfetten. • Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt.
Bemerkungen	<p>Diese Angaben entsprechen dem aktuellen Stand der Technik und dienen nur als Richtlinie und Empfehlung. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Ungenügende Holzqualität, fehlender konstruktiver Holzschutz, Trockenrisse im Massivholz und anderweitige Mängel sind vor dem Beschichten und Lasieren beim Auftraggeber abzumachen. Aufgrund der verschiedenartigen Untergründe und Praxisbedingungen ist der Anwender nicht von seiner Verpflichtung enthoben, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf deren Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Praxisbedingungen zu prüfen und fachgerecht anzuwenden. Mündliche Aufbauempfehlungen bedürfen für ihre Verbindlichkeit einer rechtsgültig unterzeichneten Bestätigung. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.</p>

März 2015